



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Juli 2024

UNSERE THEMEN

- Interview mit Elfriede Kaltenegger
- Viertes Rot-Kreuz-Lädle eröffnet
- Tag der offenen Tür am 21. September
- Drei Fragen an Verena König

Liebe Mitglieder des Augsburger Roten Kreuzes,

die Hochwasserkatastrophe in Süddeutschland hat uns alle in Atem gehalten. Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte waren wie immer mittendrin – sei es bei der Rettung der Betroffenen, dem rasend schnellen Aufbau einer Notunterkunft an der Messe Augsburg oder der Verpflegung der Evakuierten und Helfenden. Wie reibungslos die Rädchen im Ernstfall ineinander greifen, egal ob in den Ferien, sonntags oder mitten in der Nacht – das macht mich stolz und sehr dankbar!

In dieser Ausgabe erzählen wir von einigen Beispielen für gelebte Nachhaltigkeit in unserem Kreisverband. In unseren Rot-Kreuz-Lädle etwa können sich Menschen günstig einkleiden. Der Erlös aus dem Verkauf der Mode aus erster und zweiter Hand fließt in unsere Projekte und unser Engagement in Augsburg. Ein sich immer schneller drehender, nachhaltiger Kreislauf aus dem ganz viel Gutes entsteht!

Reparieren statt wegwerfen ist das Motto unseres Repair-Cafés im

Stadtteilzentrum Haunstetten. Es ist erstaunlich, wie vielen Lieblingsteilen so ein zweites Leben geschenkt werden kann! Bei unserem so wichtigen Blutspendedienst wurden vor Kurzem Einladungen und Fragebögen digitalisiert. Wir alle sind gefordert, verantwortungsvoll mit unserer Welt und den Ressourcen umzugehen.



Ich wünsche Ihnen eine unbeschwertere Sommerzeit und hoffe, wir sehen uns beim Tag der offenen Tür am 21. September!

Herzliche Grüße Ihre
Isabella Reiter
Kreisgeschäftsführerin

„Mir gibt das ein gutes Gefühl.“

Am 13. Mai feierte Elfriede Kaltenegger ihren 90. Geburtstag. Noch immer ist sie im Blutspendedienst ehrenamtlich aktiv. Angefangen hat das Engagement der gebürtigen Augsburgerin beim Kreisauskunftsbüro.

Frau Kaltenegger, hält das Ehrenamt Sie fit?

Ja, das ist ganz sicher so. Ich bin jetzt seit ungefähr 40 Jahren dabei. Oft sagt jemand „Ihr seid toll! Danke, dass ihr das macht.“ Es ist schön, wenn man diese Dankbarkeit spürt. Es kommt also viel zurück. Auch das Miteinander ist besonders bei uns. Ich lebe mit meiner Familie und bin gar nicht einsam. Aber ich freue mich direkt darauf, wenn ich immer donnerstags einen Einsatz beim Blutspendedienst hab. Semmeln streichen oder Kaffee kochen, also die Verpflegung der Spenderinnen und Spender, ist meine Aufgabe. Mir gibt das einfach ein gutes Gefühl.

Wie sind Sie zum Roten Kreuz gekommen?

Meine Schwester hat hauptamtlich beim BRK in der Mitgliederbetreuung gearbeitet. Sie meinte: „Da kannsch mitmachen.“ Wir waren zu Hause sieben Mädels und ich war die Zweitälteste. Ich habe von Anfang an gelernt, für andere was zu tun und mir hat das schon immer Freude bereitet. Außerdem war ich schon immer gerne unter Menschen.

Als Erstes waren Sie beim Kreisauskunftsbüro (KAB)...

Ja, wenn zum Beispiel ein Zug entgleist oder ein großer Unfall auf der Autobahn ist, ist es die Aufgabe des KAB alle Betroffenen zu registrieren und zu erfassen, wer in welches Krankenhaus gebracht wurde. So erfahren Angehörige, wo ihre Liebsten sind. Später habe ich Busausflüge begleitet, die der Kreisverband damals noch für unsere Mitglieder und andere Interessenten angeboten hat. Teilweise mehrtägige Touren z.B. nach Rom, das war wirklich schön.

Seit wann sind Sie beim Blutspendedienst engagiert?

Seit 2004. In dem Jahr ist mein Mann gestorben. Eine Bekannte hat mir damals empfohlen, mich beim Blutspendedienst zu engagieren. Das hat mir sicher auch bei der Trauer geholfen. Jetzt bin ich also schon zwanzig Jahre im Blutspende-Team. Aber es gibt andere, die sind noch länger dabei.



© BRK Augsburg-Stadt

Ehrenamt ist ein Jungbrunnen. Elfriede Kaltenegger ist der Beweis!

Gibt es genug Blutspenderinnen und Blutspender?

Ja, sie kommen und es kommen auch viele. Aber es könnten schon auch noch mehr sein. Wir sollten nicht vergessen, dass jeder von uns einmal auf eine Blutspende angewiesen sein könnte.

Gerade in der Feiertags- und Ferienzeit ist Blutspenden besonders wichtig, um einen Engpass in der Versorgung mit Blutprodukten zu vermeiden. Jeden Monat bieten wir in Augsburg Stadtteilen Blutspende-Termine an, die man online reservieren kann. Alle Infos rund ums Blutspenden, die Blutspende-App und unseren kostenlosen „Gesundheitscheck“ für Blutspenderinnen und Blutspender finden Sie unter www.blutspendedienst.com.

Spuren hinterlassen.

Sie möchten

- ✚ nachhaltig Gutes tun aber anonym bleiben?
- ✚ über die eigene Lebenszeit hinaus wirken?
- ✚ Ihre Nachlassabwicklung sicherstellen?

Wir bieten eine Lösung!

HAUS DER STIFTER / Stiftungen
Susanne Stippler
Telefon 0821 3255-2050
susanne.stippler@ska.de

haus-der-stifter-augsburg.de

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Stadtparkasse Augsburg



Anzeige

Augsburger Rot-Kreuz-Lädle sind was Besonderes!

Am Zwölf-Apostel-Platz hat im Mai das vierte Rot-Kreuz-Lädle unseres Kreisverbands eröffnet. Nicht nur die Hochzoller freut das. In den Rot-Kreuz-Lädle kann man sich für wenig Geld schick einkleiden. Und sie sind Begegnungsorte zum Wohlfühlen.

Auf den rund 130 Quadratmetern in der Münchner Straße 16 in Hochzoll-Süd gibt es Kleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene sowie Heimtextilien, Schmuck und je nach Saison Dekoartikel. Das Lädle ist mit viel Herzblut renoviert und dekoriert worden. „Wir wollen die Menschen auch ein Stück weit zusammenbringen“, erklärt Ladenmanagerin Melina Gkountoglou. Es darf also auch in Hochzoll wie in allen Lädle gerne verweilt und geplaudert werden.

Die 22-Jährige wird mit sieben Ehrenamtlichen das Geschäft zunächst montags bis freitags von jeweils 9 bis 14 Uhr öffnen. Später sollen die Öffnungszeiten noch ausgeweitet werden. Melina ist mit den Rot-Kreuz-Lädle aufgewachsen und freut sich auf ihre Aufgabe. Mama Conny, die genau wie ihre Tochter ausgebildete Verkäuferin ist, leitet das Lädle in Lechhausen, das erst vor Kurzem in die Neuburger Straße umgezogen ist. Die ganze Familie hat bei der Renovierung des Rot-Kreuz-Lädle in Hochzoll und vorher in Lechhausen geholfen. „Die Lädle sind schon was ganz Besonderes, es ist viel mehr als bloß Verkauf. Und wo hat man schon mit so einer Viel-



Melina Gkountoglou leitet das Rot-Kreuz-Lädle in Hochzoll.

falt an Kleidung zu tun?“, so Conny Gkountoglou. „Manche Gäste denken, in den Lädle muss man in Kartons nach Kleidung wühlen. Die sind dann ganz überrascht, dass es richtige Geschäfte mit Umkleidekabinen und allem drum und dran sind.“

Im Mittelpunkt steht der soziale Aspekt: Jeder Mensch soll sich günstig und modisch einkleiden können. Mit dem Erlös werden unsere sozialen Projekte und Dienstleistungen unterstützt. Wichtiger Fakt zum Thema Nachhaltigkeit: Für die Produktion eines einzigen T-Shirts aus Baumwolle werden ca. 2000 Liter Wasser gebraucht!

Kleidungsstücke, die noch gut in Schuss sind, aber nicht mehr gefallen oder passen, sind klassische „Fälle“ für unsere Kleidercontainer, gut erkennbar am großen, roten Kreuz drauf. Sie stehen überall im Stadtgebiet und vor den vier Rot-Kreuz-Lädle in Oberhausen, Pfersee, Lechhausen und Hochzoll.

Außerdem können Kleiderspenden auch in den Lädle abgegeben und bei großen Mengen von zu Hause abgeholt werden.

Mehr Infos unter www.brk-laedle.de.

Tag der offenen Tür am 21. September

Das Augsburger Rote Kreuz ist so viel mehr als „nur“ Blaulicht – allerdings wissen das viele nicht. Das soll sich am Tag der offenen Tür ändern.

„Boah, schau mal, was die alles machen!“ – so in etwa erhofft sich Stefanie Köhler, stellvertretende Leiterin der Jugendarbeit beim Jugendrotkreuz und Mit-Initiatorin des Tags der offenen Tür, die Reaktion der Gäste. „Unsere ganze Vielfalt mal unter einem Dach vereint, die haupt- und ehrenamtlichen Bereiche. Wir gehören ja alle zusammen“, so Steffi Köhler. Zwischen 10 und 17 Uhr gibt es am 21. September Infostände, Mitmach-Aktionen wie das Üben der Herz-Lungen-Wiederbelebung, zwei große Showübungen und stündliche Vorführungen. „Unsere Bergwacht kann man an einem Gerüst beobachten und auch die Wasserwacht wird sich ei-

niges einfallen lassen.“ Bei den Vorführungen sind Rettungshundestaffel und die Wasserrettungshunde traditionell die Stars. Besuchende können sich über unsere Ausbildungsmöglichkeiten, über das freiwillige soziale Jahr sowie über das Ehrenamt informieren. Unsere Bereitschaften, das Stadtteilzentrum Haunstetten, unsere Kindertageseinrichtungen, unser Hausnotruf und unsere Rot-Kreuz-Lädle präsentieren mit tollen Aktionen, was sie ausmacht. Die Lädle etwa planen einen Flohmarkt und eine Modenschau. Das Repair-Café wird gastieren. Und es ist eine Alterssimulation der Seniorenfachberatung geplant. Kinder dürfen sich auf Hüpfburg und Kinderschminken freuen. Und natürlich ist unser Kreisverband nicht „nur“, aber auch Blaulicht. Deshalb wird es auch Einsatzfahrzeuge und Boote zum Besichtigen geben.



Welche Ausbildung braucht man im Rettungsdienst? Auch dazu gibt es einen Infostand.

Am Samstag, 21. September, präsentieren sich alle Bereiche unseres Kreisverbands von 10 bis 17 Uhr in unserer Geschäftsstelle, Berliner Allee 50 a. Wir freuen uns auf Sie!

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

BRK Kreisverband Augsburg-Stadt

IBAN

DE79720500000000039214

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

AUGSDE77XXX

Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

BRK Spende

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

Bankverbindung des Empfängers:

DE79720500000000039214
AUGSDE77XXX

EUR

SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)



„Ich kann mich verwirklichen.“

Ursprünglich machte Verena König im Rahmen ihres Pädagogikstudiums ein Praktikum im Stadtteilzentrum Haunstetten. Neun Jahre später betreut die 43-Jährige die dortige Nachbarschaftshilfe und ist die „Frau mit den vielen Zuständigkeiten“.

Zeitgleich mit Deinem Praktikum 2015 ist die Nachbarschaftshilfe entstanden...

Ja, das hat mit kleinen Hilfen angefangen und wurde damals von Bianca Hauptfleisch aus der Taufe gehoben. Im Lauf der Jahre haben sich hier unterschiedliche Bereiche herausgebildet, z.B. das Quartiersmanagement, Digital vor Ort oder die IT-Bildung für Seniorinnen und Senioren. Gerade letzteres ist ein Leuchtturmprojekt. Es gab und gibt viele Nachahmer, die sich oft mit Fragen an mich wenden. Und dann haben wir natürlich das Repair-Café mit Radl-Werkstatt, das seit 2016 zu einem richtigen Erfolgsmodell wurde.

Ins Repair-Café kommen auch viele Nicht-Haunstetter...

Wir sind offen für Menschen aus allen Himmelsrichtungen und unser monatliches Repair-Café ist immer gut besucht. Unsere Ehrenamtlichen, die bei der Reparatur helfen, sind so richtige Tüftler und Schrauber, die sich überall reinfuchsen. Ich kann mich an ein de-

fektes Tonbandgerät aus den 50er Jahren erinnern. Sie schrauben das auf, gucken sich das an und haben fast immer Erfolg. Da hat sich im Lauf der Zeit ein besonderer Schlag Mensch zusammengefunden.

Wieso bist du im Stadtteilzentrum „hängen geblieben“?

Es ist das Miteinander. Man kann sich immer aufs Team verlassen. Und es gibt so viele Schnittstellen zwischen den einzelnen Bereichen. Wir lernen voneinander und tauschen uns aus. Es ist so toll, das Stadtteilzentrum immer weiter wachsen zu sehen. Und ich kann Projekte und Events anstoßen, Sachen einfach ausprobieren. Ich werde hier ermuntert und unterstützt. Das ist schön. Ich kann mich verwirklichen.

Neben der Nachbarschaftshilfe gibt es in unserem Stadtteilzentrum Haunstetten in der Johann-Strauß-Straße 11 u.a. den Familienstützpunkt, die Senioren-, Migrations-, Flüchtlings- und Integrationsberatung, Kinderarche und Suchdienst.

Das Repair-Café findet monatlich immer freitags von 15 bis 17 Uhr statt. Wer dabei sein will, sollte sich vorher anmelden. Mehr Infos und die genauen Termine unter www.stadtteilzentrum-haunstetten.de



© BRK Augsburg-Stadt

Verena König schätzt den Austausch im Team.

Impressum

BRK-KV Augsburg-Stadt

Redaktion:
Claudia Wohlhüter

Vi.S.d.P.:
Kreisgeschäftsführerin Isabella Reiter

Herausgeber:
BRK-KV Augsburg-Stadt
Berliner Allee 50a
86153 Augsburg
Tel.: 0821 32900 0
<https://www.kvaugsburg-stadt.brk.de>
info@kvaugsburg-stadt.brk.de

Auflage:
10.185